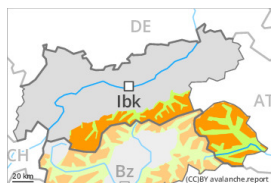




## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, den 16.12.2022



Altschnee

Snowpack stability: **very poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Tribschnee

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee sind nur schwer erkennbar. Frischen Tribschnee beachten.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich, vor allem an Tribschneehängen in Kammlagen.

Lawinen sind meist klein. An Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem im Süden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist verbreitet instabil. Die Tribschneeeansammlungen der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf Oberflächenreif. Mit mäßigem bis starkem Südwestwind entstehen in hohen Lagen und im Hochgebirge störanfällige Tribschneeeansammlungen. Am Abend fallen im Süden bis zu 10 cm Schnee. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, den 16.12.2022



Triebschnee

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **small**

Altschnee

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **small**

Die frischen Triebschneeanisammlungen sind störanfällig. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, besonders an Triebschneehängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Die Lawinen sind meist klein.

Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Triebschnee liegen auf weichen Schichten. Neu- und Triebschnee liegen teilweise auf Oberflächenreif. Mit mäßigem bis starkem Südwestwind entstehen störanfällige Triebschneeanisammlungen.

Die Altschneedecke ist stellenweise instabil, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

Am Abend fallen bis zu 5 cm Schnee. Es liegt wenig Schnee.

## Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.